



**Tiefbauamt**

Kantonsstrasse **Nr. 1**  
RMS-Kilometer **71.224 bis 71.341**  
Gemeinde **Sevelen**  
  
Bauobjekt **FGS 565, Veltur**

02-8

Plan, Massstab **Mitwirkungsbericht**

Projektverfasser  RKL Emch+Berger Ing-büro AG Haagerstrasse 63 9473 Gams  www.rkleb.ch	Genehmigungsvermerke	vom TBA freigegeben		
Plan 02-8 Projekt O9.010.005.3203 Mn/FGS 0565 FinV	Ausfertigung für	Format A4		
Vorstudie <b>Vorprojekt</b>	Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum
Bauprojekt	GaC		RuB	16.05.2022
Genehmigungs-/Auflageprojekt				
Ausschreibung				
Ausführungsprojekt				
Dok. des ausgeführten Werks				





## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1	Ausgangslage	4
1.2	Organisation	4
<b>2</b>	<b>Mitwirkung</b>	<b>5</b>
2.1	Zweck und Durchführung	5
2.2	Eingegangene Stellungnahmen	5
2.3	Mitwirkende	5
<b>3</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>5</b>
3.1	Detaillierte Auswertung der Eingaben	6

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Die bestehende Situation um den Fussgängerstreifen (FGS) Nr. 565 ist verkehrstechnisch schlecht gelöst, da die Warteräume nicht gesichert sind, die Sichtweiten bei wartendem Bus nicht eingehalten sind und der wartende Bus überholt werden kann. Zudem weist der Übergang etliche weitere kleinere Defizite auf. Das Projekt sieht vor, den bestehenden Fussgängerstreifen rund 9 Meter nach Süden zu verlegen und neu mit einer Mittelinsel zu versehen. Die Bushaltestellen werden als Fahrbahnhaltestellen ausgebildet. Um den notwendigen Platz für die Anordnung der Mittelinsel zu schaffen, ist auf der Westseite ein Landerwerb notwendig. Die Fussgängerquerungen Gonzenstrasse und Velturweg werden durch eine normgerechte Trottoirüberfahrt ersetzt.

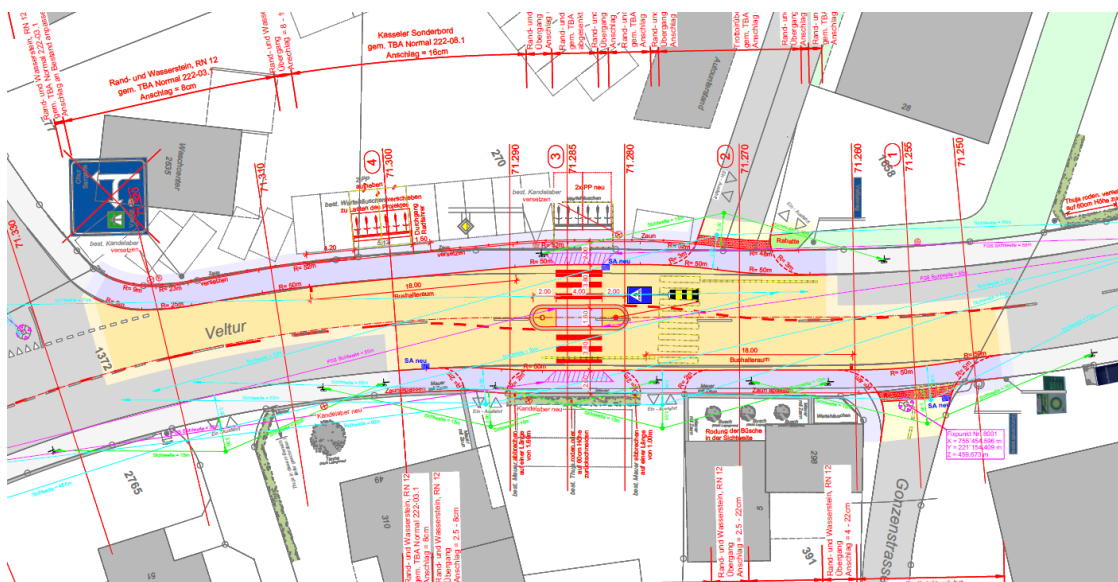


Abbildung 1: Ausschnitt Situation

## 1.2 Organisation

### Bauherrschaft

Kanton St.Gallen  
Bau- und Umweltsdepartement  
Tiefbauamt  
Lämmli Brunnenstrasse 54  
9001 St.Gallen

### Projektverfasser/in

RKL Emch+Berger Ingenieurbüro AG  
Haagerstrasse 63  
9473 Gams



## 2 Mitwirkung

### 2.1 Zweck und Durchführung

Der Kanton St.Gallen als Bauherr möchte die Bevölkerung über vorgesehene Strassenprojekte informieren und Gelegenheit zur Mitwirkung bieten. Hiermit sollen Direktbetroffene und die Öffentlichkeit frühzeitig im Planungsprozess miteinbezogen werden, um einerseits deren Inputs mit einzubeziehen und andererseits die Akzeptanz zu erhöhen.

Das Mitwirkungsverfahren zum Projekt «FGS 565, Veltur» wurde vom 21. März bis 21. April 2022 durchgeführt. Der Öffentlichkeit standen während der Mitwirkung das Bauprojektossier digital zur Verfügung.

### 2.2 Eingegangene Stellungnahmen

Während der Mitwirkung wurden 2 Eingaben eingereicht, mittels Onlineformular. Die Beantwortung der Eingaben erfolgt im Kapitel 3.1.

### 2.3 Mitwirkende

Die Eingaben verteilen sich wie folgt auf die mitwirkenden Organisationen und Gruppen:

<b>Privatpersonen/Organisationen/Gruppen</b>	<b>Anzahl Eingaben</b>
Privatpersonen	1 Eingabe
Organisationen (inkl. Politische Parteien)	1 Eingabe
Unternehmen	0 Eingaben
<b>Total</b>	<b>2 Eingaben</b>

*Tabelle 1: Verteilung Eingaben*

## 3 Ergebnisse

In den folgenden Unterkapiteln sind die eingegangenen Anregungen zusammengefasst und ausgewertet.



### 3.1 Detaillierte Auswertung der Eingaben

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
1	Langfristig soll man planen und nicht kurzfristige, wenig bringende Lösungen vorantreiben.	Man sollte das Trottoir länger ziehen/ verlängern (fehlende Verbindung zwischen Arin- und Industriestrasse) auf der Ostseite und dazu Parzellen kaufen. Die wichtigen Probleme lösen und nicht die Scheinprobleme (fehlende Überholung der «stinkenden» Busse verursacht nur grössere Luftverschmutzung im Dorf).	Die Eingabe bezieht sich auf einen Bereich ausserhalb des Projektperimeters.  Allfällige Begehren für ein Trottoir sind der Gemeinde anzumelden.			X
2	1: Randsteine lassen sich auch ohne harte Kanten versetzen.  2: Begrünung sollte Teil des Strassenraums sein. Wir verweisen auf die Studie «Grünes Gallustal» Kapitel 4-M11, Strassenraumgestaltung ( <a href="http://www.gruenesgallustal.ch">www.gruenesgallustal.ch</a> )	1: Die Trottoirüberfahrten sind so auszubilden, dass sie für Velofahrende keine Sturzgefahr darstellen.  2: Wir wünschen uns die Pflanzung von Bäumen, auch wenn dadurch punktuell Engstellen auf Fahrbahn und Trottoir entstehen würden. Dass dies auch bei wenig Platz möglich ist, zeigt das Beispiel Horn TG, Hauptstrasse, die soeben umgestaltet wurde.	Die Ausbildung der Randabschlüsse ist eine Abwägung der Interessen sämtlicher Verkehrsteilnehmer. Sie entspricht dem aktuellen Ausbaustandard im Strassenbau.  Eine Begrünung im Bereich des Projektperimeters ist nur auf privatem Grund möglich oder mit zusätzlichem Landerwerb verbunden. Im Weiteren ist diese Hauptachse ein Sondertransportroute, weshalb ein entsprechendes Lichtraumprofil frei bleiben muss.			X  X

**Tabelle 2:** Detaillierte Auswertung der Eingaben